



Kinostart: keiner · DVD: 14.01.2012

DE 1994, 82 Minuten, FSK 0, 4:3 PAL, Dolby Digital 2.0, Region 2

REGIE	Dieter Marcello
KAMERA	Christian Lehmann
MUSIK	Albrecht Imbescheid
PRODUZENT	Dieter Marcello
SCHNITT	Christel Maye
SPRACHE	deutsche Fassung, englische Fassung
UNTERTITEL	keine
BESTELL-NR.	D221
VÖ	14.01.2012
EAN	4040592004457
UVP	19,90 Euro
EXTRAS	keine

## Albert Kahn – Der Architekt der Moderne

ein Film von Dieter Marcello

Albert Kahn war vielleicht der einflussreichste Architekt des 20. Jahrhunderts. 1869 im Hunsrück geboren, begann er seine Karriere in den USA mit revolutionären Bauten für die Rüstungs- und Autoindustrie. Während der Großen Depression in den USA wurde Kahn mit der Planung und Errichtung fast aller sowjetischen Industriekomplexe des sogenannten Ersten Fünf-Jahres-Plans beauftragt: 530 Fabriken in einem Zeitraum von zweieinhalb Jahren.

Kahns Bauten sind Ausdruck der Hoffnungen und Enttäuschungen unserer Industriemoderne; sie bestimmten den Ausgang beider Weltkriege und prägten das neue Bauen des 20. Jahrhunderts. Ihre Ästhetik wurde von den führenden Köpfen des deutschen Bauhauses übernommen und beeinflusste die Architektur des 20. Jahrhunderts im Ganzen. Kahn selbst hat sich zu dieser Entwicklung mit polemischer Schärfe geäußert. Mit teilweise unbekanntem Material aus US-amerikanischen und ehemals sowjetischen Archiven entwirft der Film ein breit angelegtes Bild vom Aufbruch unserer Industriemoderne und dem ihr eigenen Pathos.

*„Eine ‚gefrorene Musik‘ nannte Kahn einmal die Architektur. Doch klingen auch Stahlwerke? Nach diesem Film will man es beinahe glauben.“*

(Der Tagesspiegel)

*„Architektur – ein Filmthema? Selten wurde so faszinierend die Überlegenheit des Mediums bewiesen wie bei diesem Dokumentarfilm über den Industriearchitekten Albert Kahn!“ (Stuttgarter Nachrichten)*

*„Der Filmemacher Dieter Marcello will mehr als dokumentieren. Er erstrebt einen umfassenden Blick auf das ‚unvollendete Projekt Moderne‘; bietet mit zeitraffenden Vergleichen zwischen der Sowjetunion und Amerika einen Streifzug durch den unser Jahrhundert bis vor kurzem prägenden Wettstreit der Gesellschaftssysteme; er setzt an, in Detroits Autofabriken Aufstieg und Niedergang unseres Zeitalters zu entschlüsseln, entdeckt in Kahns Bauwelten mal die Hölle und mal das Paradies unseres modernen Lebens, dem Fonds Fließband zu Beginn des Jahrhunderts die Weichen stellte und an dessen Ende der Computer neue ungeahnte Möglichkeiten oder Abgründe verheißt.“ (FAZ)*